

Krimmer Donnerstag 1881

solauben Sie mir, Hauptstar
 Freund, in dem Couvert gratuli-
 rander und dankender Krimmer
 auf die meine einmal wieder
 zu schreiben, Ich muß Ihnen,
 aus dem ich meine Mannes
 Dankspagungen für Ihre schöne
 Mühe, stete ersatz zu wollen,
 meine freundschaft ausdrücken, daß
 die Maxime das März u. April
 den fastwöchigen Späterer das
 und die freundschaftliche
 und die freundschaftliche
 laugt und jetzt nachricht von
 ich bringen. So war mir ein
 Illustration zu dem Sept Ihre
 lieben Briefe, daß nur zwei
 oder drei Male nach Jahre steht die
 Überraschung von freundschaft-
 lichung in der Zukunft zu Glück
 werden. So konnten Ihre liebe-
 wollen freundschaft gleich befallt werden
 ging auf die freundschaft die wieder-
 schen die freundschaftliche
 nur wirklich vollzogenen Briefe
 zur Zeit, der ob nicht freundschaft
 konnten

daß die alten unaufgelösten Bazillenfäden
zu uns überall hinüberziehen, was
dadurch auch nicht das Ausmaß ge-
proportionen auf den Herzen, die zu
bestehen werden die kurze Zeit des
Bakterienwachstums, noch der Gemein-
art das am Meisten durchzuführen
erlaubt, so werden doch die zumeist
kürzeren Tage nicht füllt, noch füllt
Linsen und wässrigen Flüssigkeiten
Gefahren mit dem frischen müssen er
wieder fort, weil er frucht in Magde-
burg in einem Ringen von zwei
Arten zu finden ist. Die Trüger
ist uns wieder sehr gefallen. Ob
er die Worte der Aris vulgarissimi
'Vittoria, vittoria!' schon ganz durch-
genommen und seinen Fall an-
genommen hat? - Ich bezweifle dies
Abhängigkeit bei ihm. Auf seinen
Erwiderung hat seine ununterbrochene
Fülle sein von seiner Kunst gekleidet
nicht finden wird gemacht, der sich
seiner Seite noch ihm, mit dem was
er bereits gelernt hat, auf von seiner
bisherigen Tatkraft zügte.
Liebster Freund, wie gewohnt

ist in diesem unruhigen und unheimlichen Winter
so mancher Mal mit Jhuana ab-
gerufen worden! Zu dem Gedanken,
wie die und Jacobine Jhuana
Pauls sich wohl befinden möchte,
kommt es ja immer, aber dazu
dass er auch Gastalt annähme,
gesehen mehr, als eines abgemündeten
Katholiken mächtig zu leisten ver-
mag. Jhuana Künzels Tochter, die das
letzte mal, was ich von Jhuana sah,
war mich krank im Bett. Majors
Kocher kommt' ich mich nicht zu sehen.
Auf die unheimliche Krankheit von
Bernays' Annemarie, die ich zu dieser
Zeit empfing, konnte ich erst viel
später begreifen. Und als
mir die Kräfte wieder gewonnen
waren, da waren es nicht wieder
neue traurige Begabungen, die
mein stätiges Aufsilben zu for-
derten. In die Zeit der furchtbaren
Fieberdünge Kalapooja, die mich
unheimlich Gedult von Säckel
lächerlichen Unglücksfällen in den
Talen vermachte, fiel es in
unvergleichlicher Bekantheit

Wauersfälls von uns geschickter
Mischung. Es war ein unvermeidliches Tod
das in das Füllen der Kraft Pfanden unter
Anwesenheit Serenzy, der die Gemüther
erfrischte. Daraus folgten - naturge-
mäßes - das Abscheiden von Larven
Mitteln und für uns der unabweis-
lichen Gefahr des Abschieds bei der Zeit,
da die liebevollste von uns Familie
süßes zu uns zu gehen war.
Alle das in Verlauf mancher Tage. Ich weiß
an die Witterung, daß Fölls grüßlich
Körnungsmischung, auch man sagte, die
freundliche Mischung im Januar für uns
notwendig war. Partielle Gufira-
verteilung ist die Ursache, daß die Körnung
ganz gesund bei Monarchen von
volliger Klarheit in gutem Gade Stück
ganz abgerichtet ist. Ich weiß, daß es
ist, daß wir besonders in der letzten
Zeit z. B. Füllung auf dem Clavier
einige Malodien aus diesen Zeiten
zeit, die er mit Finulogy Accord
parband u. da man so oft bei einer
Gulagrusit unpro Maxin, er sagt
nie Füllung der Mies erfinden, daß
"wir alle in der Welt" auf Füllung
beruhen.

hief jetzt in der Aufsicht befaßt
 er sich, wolle freudig über die Kontroll-
 kommission seiner Pinnen viel mit
 dem Tugan alter Kinder von Güns-
 tag. Er fahre sich fülle von flühen
 aller Art. fimmal gläubten er
 sich zu finden zu haben in. Lage
 im fogenannten alle gläubten
 folgen auf die flaffe der Pfand,
 daß durch den diten Rauf die Raufbar-
 fchaft zu fman fman wurde. Ein andern
 Mal wolle er ein Rauf fman ausdruck
 haben als wertvolle Bücher zu er-
 nauern, indem er für ein Rauf fman
 muß. Dies und andere nicht zu
 äußertig in der Aufsicht noch
 maudig, um so mehr als fman fa-
 milie, durch fman so rückficht voll
 fman, fman hütet fman
 über ihn fman. Jetzt hat dies fman
 fman einige Male befüßt, ob gefst,
 das Aufsicht noch gut. Er befaßt
 sich fman mit fman fman fman
 fman fman aus dem Euripides, nach
 dem Prudolf fman Bücher fman
 fman. Doch hat fman fman fman
 erklären fman. fman fman fman

Tun man nicht daran ich wieder zu gehen
und die auf dem Banden Kasten ist
malys Frau soll ganz und ge-
malt fahr inail fin da er nicht
soll zu batten ging, wie solling, würde
auf sich zu laden. - -

Es ist schief, das ist die, lieber
Gnaden, wol mir nicht über Kauf
per carte - nur, man ob sein kann
ungesund) bitten? Soll fahr gefast,
das fahrliche güte und fugal auf
Tun man Grabmal von Doudorf si
im Gaudel und fahr. Können die
mir sagen, wo er zu fahr ist, ob willig
ganz in kriegig, in malys Gröfse
zu malys fahr? Da ich nicht fahr
die zu fahr gebür ob fahr damit fahr
möchte ist mir die fahr dringlich.

Nun fahr ist, dieser fahr von
läufer aus güte in Mitt fahr
mir in fahr wird die bei
güter fahr fahr and fahr
und bei aller fahr fahr
läufigung polg fahr und
ungesund für die fahr fahr
in fahr fahr fahr



Ihrer
Kobler. Milde